Anlässlich des Jubiläumsjahres ‹100 jahre bauhaus› zeigt die Kunsthalle Darmstadt mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes «Bauhaus und die Fotografie. Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst».
Die Ausstellung untersucht die experimentelle Bildsprache der Bauhäusler als Einfluss auf die künstlerische Weiterentwicklung fotografischer Strategien bis heute. Gezeigt werden Werke von dreizehn etablierten Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart sowie von Studierenden der Hochschule Darmstadt und der Technischen Hochschule Nürnberg, die formal wie inhaltlich an Arbeiten des Neuen Sehens anknüpfen. Durch die weitere Auseinandersetzung mit der Werkbundausstellung «Film und Foto», die 1929/1930 unter anderem in Stuttgart, Berlin und Zürich zu sehen war, wird nicht nur die Bedeutung des historischen Bauhauses sichtbar, sondern auch der direkte Vergleich zwischen Gegenwart und der Moderne möglich gemacht. Der bekannte Bauhausmeister László Moholy-Nagy kuratierte damals jeweils einen Raum zur Geschichte und zur Zukunft der Fotografie. Die historische Werkschau wird in der Ausstellung zum Teil als materielle Rekonstruktion, zum Teil als virtueller Rundgang erfahrbar.

Kunsthalle Darmstadt
Steubenplatz 1
64293 Darmstadt
Tel. 06151 891184
kunsthalle-darmstadt.de

Mi–So 11–17 Uhr
03.10. 11–17 Uhr
Geschlossen an allen
anderen Feiertagen und
06.11. / 20.11. / 24.12. /
31.12.19 / 01.01.20

Eintritt Ausstellung
5 € regulär
3 € ermäßigt

Gefördert im
Fonds Bauhaus heute der

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

100 jahre bauhaus

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

B III Biennale des bewegten Bildes 2019

INTeF

Abb. nach: Taiyo Onorato & Nico Krebs
Ghost 3, 2012 © Taiyo Onorato & Nico Krebs,
Courtesy the artists & Sies + Höke

KünstlerInnen

Daniel T. Braun
Max de Esteban
Doug Fogelson
Douglas Gordon
Antje Hanebeck
Nico Krebs
Taiyo Onorato
Thomas Ruff
Viviane Sassen
Kris Scholz
Stefanie Seufert
Dominique Teufen
Wolfgang Tillmans
/
Studierende des Fachbereichs
Gestaltung der Hochschule
Darmstadt
/
Studierende der Fakultät Design
der Technischen Hochschule
Nürnberg

Kuratoren

Kai-Uwe Hemken
Christoph Schaden
Kris Scholz

Veranstaltungen

Die Themen des Begleitprogramms gehen über den engen Bereich der Fotografie hinaus und weiten das Programm auf weniger bekannte Aspekte des Bauhauses aus.
Partner des Begleitprogramms: B3 Biennale des bewegten Bildes 2019 und Institut für Neue Technische Form Darmstadt

Do / 17.10.19
19.30 Uhr
Bauhausfrauen
Die Filmemacherin Nico Weber zeigt Ausschnitte ihrer für den Grimme-Preis nominierten Filmreihe «Bauhausfrauen».
Im Anschluss an die Vorführung trifft sie im Gespräch auf Professorin Anja Baumhoff, die als Vorreiterin der Gender-Forschung die Rollenverteilung am Bauhaus untersucht.

Do / 24.10.19
19.30 Uhr
Neue Typografie
Der Bauhauskünstler László Moholy-Nagy stellte nicht nur die Entwicklung von Film und Foto aus seiner ganz eigenen Perspektive zu einer Ausstellung zusammen, sondern auch die der Neuen Typografie. Die beiden Professorinnen Petra Eisele und Isabel Naegele haben seine nahezu unbekannte Ausstellung in Berlin entdeckt und stellen sie im Dialog vor.

Sa / 19.10.19
Symposium der Hochschule Darmstadt
Weitere Informationen
auf unserer Webseite und
www.h-da.de

So / 20.10.19
11 Uhr
Meet & Ask
Rundgang mit Max de Esteban, Christoph Schaden, Kris Scholz und Stefanie Seufert

Do / 14.11.19
19 Uhr
Begriff Moderne
Unter ‹moderner Architektur› verstehen viele die Bauten der klassischen Moderne, die fälschlicherweise auch unter dem Label ‹Bauhausstil› rangieren. Am Beispiel ausgewählter Gebäude Hessens schlägt Kai Buchholz, Professor der Hochschule Darmstadt, einen anderen Modernebegriff vor – Moderne als technische Zivilisation.

Do / 21.11.19
Künstlerinnengespräch
mit Dominique Teufen

So / 24.11.19
14–17 Uhr
Familientag

Do / 28.11.19
19.30 Uhr
Performance
«Emilia Galotti's Colouring Book of Feelings» ist eine multimediale Performance der Künstlerin Sophie Seita, angelehnt an das «Triadische Ballett» des Bauhausmeisters Oskar Schlemmer. Mittels Dialogen, Projektionen und Choreographie bearbeitet die Künstlerin queerfeministische Themen.

Freitags
04.10. / 01.11. / 06.12.19 /
03.01.20
19–23 Uhr
First Friday
mit wechselnden Live-Acts und Führungen durch die Ausstellung

Sonntags
15 Uhr
Öffentliche Führung

Änderungen vorbehalten.
Für weitere Veranstaltungen und Ausstellungen achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in der Tagespresse und auf unserer Webseite, wo Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden können.